

Da die alliierten Abkommen über den Luftverkehr zwischen Westdeutschland und Berlin (West) (Alois Riklin, Das Berlin-Problem, S. 262; Dokumente, S. 38) die von der DDR gesetzten Rechtsnormen überlagern, bleibt dieser Verkehr von den Bestimmungen des Gesetzes über die zivile Luftfahrt unberührt (s. Rz. 7 zu Art. 7). Nach dem damaligen Außenminister der DDR und Mitglied des ZK der SED, Otto Winzer (Diskussionsbeitrag auf der 10. Tagung des ZK der SED vom 23.-25. 6. 1965, Tribüne vom 25. 6. 1965), ist die Luftsicherheitszentrale nur zur technischen Abwicklung des Flugverkehrs in den drei Luftstraßen von und nach Berlin zuständig. Sie hat keinerlei Entscheidungsbefugnis über den Luftraum der DDR und deren Hauptstadt Berlin. Der Verkehr über den Ostberliner Flughafen Schönefeld wird ohne die alliierte Luftfahrtzentrale abgewickelt.

f) Der Aufenthalt ausländischer Kriegsschiffe in den Gewässern der DDR wird 18 durch die Anordnung vom 11. 8. 1965³⁸ geregelt. Ihr zufolge ist der Aufenthalt ausländischer Kriegsschiffe in den Territorialgewässern, den inneren Seegewässern und den festgelegten Seewasserstraßen der DDR mit Genehmigung gestattet. Dasselbe gilt auch für das Durchfahren der Gewässer der DDR.

Für ausländische Schiffe, die dem Zivilverkehr dienen, bestehen keine Sondervorschriften. Es gelten für sie die allgemeinen Bestimmungen zur Aufrechterhaltung der Ordnung und Sicherheit: Ordnung zur Verhütung von Zusammenstößen auf See (Seestraßenordnung) vom 24. 11. 1953³⁹, Anordnung zur Regelung des Verkehrs auf den Seewasserstraßen - Seewasserstraßenordnung (SWO) - vom 16. 5. 1968⁴⁰, Anordnung über den Schiffsverkehr in den Seehäfen der Deutschen Demokratischen Republik - Seehafenordnung - vom 9- 8. 1962⁴¹.

Weitere Maßnahmen zur militärischen Sicherung der Grenzen sind aufgrund des Verteidigungsgesetzes vom 20. 9- 1961⁴² ergangen (s. Rz. 23-28 zu Art. 7).

g) Strafrechtlich steht der »ungesetzliche Grenzübertritt« nach §213 StGB⁴³ unter 19 Sanktion (s. Rz. 16 zu Art. 32).

II. Die Organisation der Landesverteidigung

Literatur.

Heinz Hoffmann, Sozialismus und Frieden werden jederzeit zuverlässig geschützt, Rede vor der Volkskammer zur Begründung des Verteidigungsgesetzes, Neues Deutschland vom 14./15. 10. 1978, S. 3 - Jörg Weck, Wehrverfassung und Wehrrecht in der DDR, Band VIII der Reihe: Abhandlungen zum Ostrecht, herausgegeben vom Institut für Ostrecht der Universität Köln, Köln, 1970.

38 Anordnung über den Aufenthalt ausländischer Kriegsschiffe in den Gewässern der Deutschen Demokratischen Republik vom 11.8. 1965 (GBl. II S. 638).

39 GBl. S. 1211.

40 GBl. Sdr. Nr. 587; zuvor: Seewasserstraßenordnung vom 25. 10. 1954 (GBl. I S. 887).

41 GBl. II S. 537.

42 Gesetz zur Verteidigung der Deutschen Demokratischen Republik (Verteidigungsgesetz) vom 20. 9. 1961 (GBl. I S. 175).

43 Strafgesetzbuch der Deutschen Demokratischen Republik - StGB - vom 12. 1. 1968 (GBl. I S. 1) i.d.F. vom 19.12. 1974 (GBl. 1975 I, S. 14), vom 7. 4. 1977 (GBl. I S. 100) und vom 28. 6. 1979 (GBl. I S. 139).